**Exkurs: Wann findet die Entrückung statt?[[1]](#footnote-1)**

1. **Kann man den genauen Augenblick voraussehen, indem sie geschieht?**
   1. **Nein, denn niemand weiß Tag noch Stunde**

Mt. 24, 36 Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.

Mt. 25,13 Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.

Mk. 13, 32 Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater. 33 Seht euch vor, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Die Jünger, also die Gemeinde soll wachen und beten, um immer für die Wiederkunft bereit zu sein.

* 1. Die Entrückung geschieht „in einem Augenblick“ (1 Kor. 15, 52), Jesus Christus kommt „wie ein Blitz“ (Lk. 17, 24) bzw. „wie ein Dieb in der Nacht“ (Mt. 24, 43; 1Thess. 5, 2) – auch diese Gleichnisse zeigen, dass sich kein sicheres Datum für das Ereignis der Wiederkunft bzw. dessen Unterteilung in Entrückung der zubereiteten Gemeinde und Wiederkunft festsetzen lässt.

Wir sollen IMMER für eine plötzliche Wiederkunft und für ein plötzliches Überstürzen von Endzeitereignissen bereit sein.

Darüber hinaus betont die Heilige Schrift auch, dass jeder Mensch jederzeit sterben kann und dann sein Leben vor Gott verantwortet. Auch dazu sollen wir jederzeit bereit sein (Ps. 90).

1. **Findet die Entrückung statt, sobald eine volle Zahl Gläubiger dazu bereit ist?**

**Ja:** Röm. 11, 25 Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: **Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die VOLLZAHL der Heiden/ Nationen hineingekommen sein wird**; …

Gott allein kennt diese Volle Zahl der Geretteten aus den Nationen und zugleich den Zeitpunkt, da der letzte von ihnen ein für die Entrückung bereitetes Glied Seiner Gemeinde wird.

Wir können den Augenblick beschleunigen, indem wir uns a) selbst zubereiten und b) von Gott gebrauchen lassen für die Bekehrung und Zubereitung aller, die uns Gott in den Weg stellt.

2 Petr. 3, 9. 12 **Der Herr verzögert nicht** die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, **sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen**. … Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute **müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit,** 12 **indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt,** um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden!

**Bist du dabei die Wiederkunft zu beschleunigen** oder verzögerst du die Erfüllung der Pläne Gottes**?**

1. **Findet die Entrückung vor, während oder nach der großen Trübsal statt?**
   1. **Bedenke, dass Streit unnötig ist: Jeder könnte jederzeit sterben, muss bereit sein!**
   2. **Sicher ist, dass die Gemeinde nicht jedem Gericht entrinnen wird.**

* Zum einen ist das durch die Kirchengeschichte bewiesen. Man denke nach der Verfolgung im Römischen Reich zur Zeit der Apostel nur an die Verfolgung aufrichtiger Christen durch das spätere Römische Kaiserreich in Verbindung mit der Römischen Papstkirche oder den Faschismus oder den Kommunismus oder die heutige weltweite Christenverfolgung und Diskriminierung in islamischen Ländern.
* Es gibt viele Aussagen der Bibel dazu, dass echtes Christsein immer auch mit Zeiten des Leidens um Jesu Christi willen verbunden ist.

Joh. 15,20 Gedenkt des Wortes, das ich (Jesus) euch gesagt habe: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr. **Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen**; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.

1 Petr. 1, 6 Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in **mancherlei Anfechtungen, 7 auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold**, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus.

* Des Weiteren sagt Petrus sogar, dass das Gericht am Hause Gottes beginnt, während parallel mit Laodizea eine Endzeitgemeinde gezeigt wird, die unbedingt des Feuers und der Läuterung bedarf.

1Petr 4,17 Denn die Zeit ist da, dass das **Gericht beginnt bei dem Hause Gottes**. Wenn aber zuerst bei uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben?

Offb. 3,18 **rate ich dir, von mir im Feuer geläutertes Gold zu kaufen**, damit du reich wirst; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du siehst.

* Viele Bibelstellen orientieren, auch wenn sie mit dem Ausblick auf die Wiederkunft trösten, nicht ausdrücklich auf eine Entrückung zur Herausrettung aus den Leiden um Christi willen, sondern sie ermutigen immer zum Ausharren, zur Geduld, zum Weiterlaufen bis zum Ende der Leiden, bis zur Wiederkunft des HERRN. Es ist klar, dass die Vereinigung mit dem Herrn in sehr schweren Zeiten erfolgt, aber es geht vom Motiv und bei der Zubereitung zuallermeist um die Liebe zu Gott und dem Herrn Jesus und die Treue im Dienst bzw. das Retten von Seelen.

Lk. 21,19 Gewinnt eure Seelen durch euer Ausharren!

Röm. 8,25 Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren.

* 1. **Es gibt auch viele Auserwählte in der Trübsal, die das Zeugnis Christi haben.**
* Wenn die ganze Gemeinde VOR der Trübsal entrückt wurde und Israel sich erst AM ENDE der Trübsal als Überrest ganz aus großer Not heraus zum Messias bekehrt, dann kann diese nicht kleine Zahl Auserwählter IN DER TRÜBSAL nur mit Hilfskonstruktionen wie der Bekehrung Ungläubiger nach der Entrückung geliebter Gläubiger erklärt werden. Warum wird diese Erweckung nach Entrückung nicht ausdrücklich in der Bibel genannt? Sollen wir gerade bei so schwerer Zeit so viele Bekehrungen erwarten? Das ist zwar nicht ganz unmöglich, aber ENTWEDER das Entrückt-werden einer bereiteten TEIL-Gemeinde oder das HINDURCHGEHEN der Gemeinde durch die schwere Zeit erscheinen hier einleuchtender.

Mk. 13,20 Und wenn nicht der Herr die Tage verkürzt hätte, würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die er auserwählt hat, hat er die Tage verkürzt.

Offb. 7,14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die aus der großen Trübsal kommen und haben ihre Kleider gewaschen und haben sie hell gemacht im Blut des Lammes.

* 1. **An die untadelige, dem Namen nach von Bruderliebe geprägte Gemeinde in Philadelphia ergeht eine Verheißung der Bewahrung, oft als VOR-Entrückung verstanden.**

Offb. 3, 10 Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren **vor** der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen. 11 Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit niemand deinen Siegeskranz nehme!

* **Die in Offb. 3,10 bei Luther u. a. mit „vor“ übersetzte Präposition „ek“ bedeutet meist „heraus“.** (so bspw. bei „**Ek**klessia“, der (aus der Menge) **heraus-**gerufenen Versammlung.) Somit ist es eher eine Verheißung an die Gemeinde in Philadelphia bewahrt zu werden „heraus“ aus der Stunde der Versuchung. Das spricht, wenn man es als „Entrückung“ und nicht im einfachen Sinn als Bewahrung (z. B. an versteckten geschützten Orten) versteht, für eine Entrückung während der Stunde der Versuchung also bspw. in der Mitte oder vor dem letzten Ende. Die Verheißung wird nicht für alle Gemeinden gegeben. **Die Rettung versprechenden Verheißungen der Sendschreiben in Offb. 2 – 3 sind auch immer an das Überwinden gebunden, so dass sie nur einen Teil der Gesamtgemeinde betreffen.**
  1. **Die Gerichte der Trübsal werden „der Zorn des Lammes“ genannt. Nun ist die Gemeinde nicht für den Zorn bestimmt, sondern um als Braut des Herrn Jesus zum Hochzeitsmahl des Lammes gerettet zu werden.**
* **Entsprechend dem Zeugnis von Glaubensabfall oder dem „Gleichnis von den 10 Jungfrauen“ erreichen jedoch bei weitem nicht alle dieses Ziel. Das Eingrenzen des vom Herrn Jesus den Jüngern ohne Beschränkung verkündigten Gleichnisses nur auf Israel wäre sehr willkürlich und fraglich.** Ebenso stehen nur den Überwindern die Verheißungen der Sendschreiben von Offb. 2 – 3 zu. Sonst wäre die Bedingung „wer überwindet“ an diesen Stellen unnötig und irreführend. Dort sind absolut klar Christen und christliche Gemeinden angesprochen. Bestimmte Verheißungen erlangen nur die Überwinder unter den Christen.
* Überhaupt gab der **Herr Jesus in seinen Gleichnissen keine Beschränkung nur auf Israel** gegenüber der späteren Gemeinde, **stattdessen aber den Auftrag**, **die Jünger aus allen Völkern „ALLES zu lehren bzw. zu halten, was ich euch gelehrt habe.“ (Mt. 28)**
* Die Rettung vor dem „Zorn des Lammes“ liegt in der Offenbarung an einer Stelle, der unmittelbar Folgendes zuvor geht: Offb. 6,13 **… und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft. Das aber geschieht laut Mat. 14 und Luk. 21, zumindest deutlich und stark, erst am Ende der Trübsal. Und es ist eine Ableitung ohne klaren direkten Wort-Beleg der Entrückung.** So ein Geschehen von Offb. 6 findet nach Mat. 24,29 gegen Ende Trübsal statt. Auch wegen der schwierigen zeitlichen Struktur der Offenbarung an Johannes langt die Aussage hier NICHT für eine Begründung einer Vor-Entrückung.

Offb. 6, 16 … und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! 17 **Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?**

1Thess 5,9 Denn Gott hat uns **NICHT zum Zorn bestimmt**, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, …

Röm. 2,8 … **denen jedoch**, **die von Selbstsucht bestimmt und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn** und Grimm.

Joh. 3, 36 Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; **wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.**

Offb. 2,7 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! **Wer überwindet, dem werde ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, welcher in dem Paradies Gottes ist.**

Offb. 2,11 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! **Wer überwindet, wird keinen Schaden erleiden von dem zweiten Tod.**

Offb. 3,5 **Wer überwindet, der wird so mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen aus dem Buch des Lebens nicht auslöschen und seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln**.

* 1. Lk. 21, 36 Wacht nun und betet zu aller Zeit, dass ihr imstande seid, **diesem allem**, was geschehen soll, **zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!**

Dieses Wort öffnet auf den ersten Blick die Möglichkeit, „**ALLEM** zu entfliehen“, was zuvor in der Endzeit-Rede des Herrn Jesus genannt wird. Aber es kann nicht in absolutem Sinn gemeint gewesen sein, da bspw. Johannes die in der Rede genannte Zerstörung des Tempels in Jerusalem, den Beginn der Wehen durchlebte, **die Christen sind NICHT „ALLEM entflohen“**. Seitdem ging die Gemeinde u. a. durch katholische Verfolgung (bspw. Täufer), Gegenreformation, Weltkriege, Kommunismus …

**In Vers 34, kurz vor Lk. 21, 36 wird vom Herrn Jesus direkt eine Flucht genannt, die sehr kurz vor Ende der Trübsal liegt und worauf sich das** „dass ihr imstande seid, diesem allem, was geschehen soll**, zu entfliehen** …“ **ebenfalls beziehen könnte.**

Zum anderen wird nicht nur die Wiedergeburt, sondern unmittelbar davor in Vers 34 auch ein **heiliger Lebenswandel** als Bedingung für das Entfliehen vorausgesetzt: „34 **Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht 35 wie ein Fallstrick!** Denn er wird über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind. 36 **Wacht nun und betet zu aller Zeit, dass ihr imstande seid, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!“**

**Die Stelle kann also als möglicher Hinweis auf eine Vor-Entrückung verstanden werden. Aber Nicht als ausreichender Beweis. Sie könnte auch erst in bzw. gegen Ende der Trübsal stattfinden. Und die Teilhabe ist unbedingt an einen erwartenden und überwindenden Lebenswandel gebunden. Das spricht wiederum für eine Teil-Entrückung, nämlich die der vorbereiteten Gläubigen.**

**Schlussfolgerung**

**Der Prediger dieser Bibeltage vertritt nach vielen Abwägungen letztendlich die Entrückung**

* **in der Mitte der Trübsal zur Zeit der 7. (letzten bestimmten) Posaune der Offenbarung an Johannes,**
* **nach der Besetzung des Tempels durch den Antichristen,**
* **als Teil-Entrückung der zubereitenden Gemeinde.**
* **Sie umfasst die „in Christus“ zuvor Entschlafenen Gläubigen**
* **UND die zum Zeitpunkt der Entrückung tatsächlich „in Christus“ lebenden Gläubigen; insbesondere die Braut, die klugen Brautjungfrauen, die Überwinder und die „Kinder“ im Glauben in der ersten Liebe.**
* **Entsprechend dem irdischen Glaubensleben wird es beim Preisgericht Jesu Christi im Himmel große Unterschiede im Lohn geben.**
* **Die verbleibende Zahl Gläubiger muss sich bis zum Ende in der schrecklichen Trübsal bewehren bis zur endgültigen Wiederkunft des Herrn Jesus Christus zur Aufrichtung seines 1000jährigen Reiches.**

**Offenbarung 11 - Der Beginn der Ereignisse der siebenten Posaune**

15 Und **der siebente Engel posaunte**; und es geschahen **laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.** 16 Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an 17 und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, dass du deine große Macht ergriffen und deine Herrschaft angetreten hast. 18 Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, dass sie gerichtet werden und dass du den Lohn gibst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die du verdirbst, welche die Erde verderben.

19 Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.

**Offb. 12 - Die Frau, ihr Kind und der Drache**

1 Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen. 2 Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen und soll gebären. 3 Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte; 4 und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort, und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen. **5 Und sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.** 6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1 260 Tage.

7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; 8 und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. 9 Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

10 Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

**11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!** 12 Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er nur eine kurze Zeit hat.

13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche Kind geboren hatte. **14 Und es wurden der Frau die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern vom Angesicht der Schlange.** 15 Und die Schlange warf aus ihrem Mund Wasser wie einen Strom hinter der Frau her, um sie mit dem Strom fortzureißen. 16 Und die Erde half der Frau, und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund warf. **17 Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den Übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.**

1. Ausführlich in Rene Pache „Die Wiederkunft Jesu Christi“, 87 – 99; Dort werden 25 Argumente diskutiert. Siehe auch weitere Unterlagen zu diesem Seminar. Jede der 3 Positionen der Vor-, Mitte- und Endentrückung bzgl. der 7-Jahres-Woche vor der Wiederkunft des HERRN wird durch tief gläubige, umfassend mit dem Wort Gottes vertraute Bibellehrer vertreten. Weiterhin ist jeweils noch die vollständige ODER teilweise Entrückung der Gemeinde zu unterscheiden. **Alle eint, dass man JEDERZEIT bereit sein muss für die Begegnung mit dem HERRN.**  [↑](#footnote-ref-1)